

Für Sportlehrer und Basketballtrainer

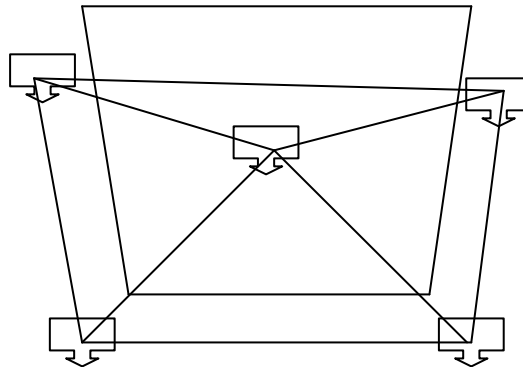
Eine praktische Erläuterung, die sich auf alle Raumdeckungsvariationen überträgt, und das Verhalten der Spieler zueinander in verschiedenen Spielsituationen klärt.

Die am häufigsten angewandten Raumdeckungsvariationen: **2:1:2**, **3:2**, **2:3**, **1:2:2**, **1:3:1**.

Erläuterung einer **2:1:2** Raumdeckungsverteidigung:

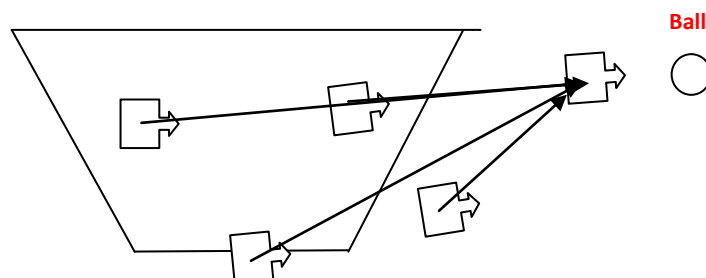
1. **Grundsatz:** Die Spieler sind - mit-und zueinander - und mit einem elastischen Seil verbunden (Bild a).
2. **Grundsatz:** Das geometrische Gebilde, das in der Aufstellung 2:1:2 entsteht, kann kleinräumig = defensiv oder großräumig = offensiv gestaltet werden.
3. **Grundsatz:** Die Räume zwischen den Spielern, d.h. die Entfernung der Spielern zueinander, ergeben sich aus der Entscheidung des Trainers, die Verteidigung offensiv oder defensiv gestalten zu wollen und diese möglichst, während der Verteidigungsphase gleich zu halten. **Ausnahme Rebound- oder Gefahrensituation für den Korb.**

Bild: a

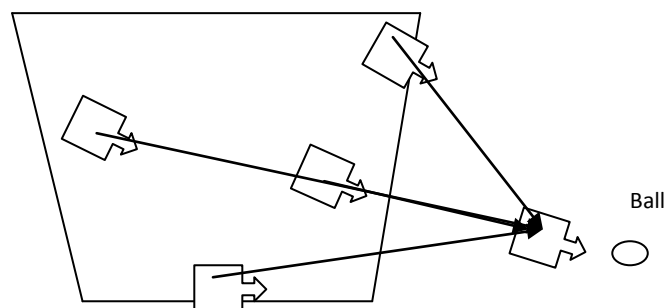


4. **Grundsatz:** Das Verhalten/Handeln eines Spielers, bedingt durch die Verbindung mit dem elastischen Seil mit-und zueinander, bestimmt das Verteidigungsverhalten aller anderen Spieler.

1. Beispiel:



2. Beispiel:



Kehre wieder auf die 2:1:2 Aufstellung zurück, so kannst Du auf der Basis der oben erwähnten Erläuterungen alle Fragen zum kollektiven Verteidigungsverhalten in verschiedenen Spielsituationen beantworten. Dieses gedankliche System **ist auf alle Raumdeckungsvariationen anwendbar**.

Auf der Basis dieser Erläuterungen erfolgen nun verschiedene taktische Varianten der Raumdeckung 2:1:2.

Theo Kritik